

31.  
31  
30

# VON Gottes Gnaden

Ludwig Fürst zu Anhalt/ Graff zu Ascanien/  
Herr zu Bernburg vnd Zerbst/ etc. Der Königl. Mayst.  
zu Schweden etc. Stadthalter in den Magdeburg:  
vnd Halberstadtischen Landen.

Unsere gnädigen Gruß zu vorn/

Als die Königl. Mayst. zu Schweden etc. Unser gnädiger vnd  
freundlicher geliebter Herr vnd Oheim/ aus sonderbahrer Kö-  
niglicher höchstrühmlicher Fürsorge in gnaden verordnet/ auch  
die hohe Noth/ vnd des Landes Heil vnd Wolfahrt selbstenerfor-  
dert/ daß zu vollender ausschaffung des Feindes/ so dieser Orth  
Landes hinterblieben/ alle möglichkeit angewendet/ die ganze  
Kriegeslast an die Orter/ dannenhero sie rühret/ getrieben/ Hin-  
gegen diese Lande/ vermittelst Göttlicher ferner Verleihung/ in  
guten Frieden/ Ruhe vnd Sicherheit gesetzt/ das Feld in anbau/  
die Haushaltung vnd Nahrung wiederumb in vffnehmen ge-  
bracht/ zu den Mitteln/ vnd dero selben bedienung eine gleiche-  
durchgehende billige Anlage vnd Weise vernewert vnd wol ver-  
fast/ auch sonst den Landes Nothturfft vnd Bestes/ so viel mög-  
lich berathschlaget möge werden. Vnd Wir dann gemeinet/  
mit der gesampten trewen Landschafft/ hieraus in gnaden zu  
Comuniciren/ vnd dero gutes/ trewherkzuges/ vernünftiges be-  
dencken hierob zu vernehmen/ welches aber anderer gestalt nicht/  
dann durch eine allgemeine Zusammenkunfft/ vnd vernünfti-  
ges berathschlagen geschehen vnd zu werck gestellet werden kan.  
So haben Wir/ aus sonderbarer vorbetrachtung vnd Liebe/ die-  
se Lande/ zu solchem ende nechstkommenden 15. Monatsstag No-  
vembri/ Dingstages/ in gnaden bestimmet. Vnd wollen  
demnach in Crafft von höchstgedachter Kön. Mayst. zu Schwe-  
den etc. Uns in diesen Landen auffgetragenen Stadthalter  
Ampts/ Dich hiermit erfodert haben/ daß du des Abends zu  
vorn allhier zu Halla/ woselbst einem jeden sein bequemliches  
Quartir assigniret werden sol/ (jedoch auff dein eigen Kosten)  
vor dismal in der Person vnfeilbar einkommest/ folgendes Ta-  
ges/ neben den andern mitbeschriebenen Landständen/ vff dem  
Schlosse/ der Moritzburg/ oder der Cankelen allhier/ die Proposi-  
tion anhörest/ Dich darob/ dem herkommen nach/ mit den an-

78 (a)



der zusammen thust / beredest / vñ dar auff mit deinem gutbedün-  
cken vnd treuem Rath gegen Vns heraus vnd vernehmen las-  
sest / vnd was zu befreyn vñ versicherung des Landes / deinem selbst  
eigenem vnd gesambter Vnterthanen Nutz vnd Besten / er-  
sprießlich sein wird / vorschlägtig schliessen helfest / sonderlich aber  
auch dar auff bedacht seyest / weil männiglich in *universalis* wiss-  
send / mancher auch in *particulari* fühlet / daß viel vñ vnter-  
schiedliche Güter vnd Nahrung durch allerhand Pressuren bis-  
hero dermassen herunter gebracht sein / daß vñ der alten Anlage  
nicht länger bestanden werden kan / damit also durch eine Christ-  
liche vnd *provisionirliche* Anlage / ein anderweit zureichende auß-  
theilung zu diesem mal bis das Land durch Gottes Gnade zum  
völligen Stande wieder gelange / gemacht vnd *practiciret* werde.  
Vor an du Dich durchaus nichts denn Gottes gewalt abhal-  
ten lassest / auch ehender nicht von dannen ziehest / es sey denn dies-  
ses wichtige Werk in gnugsamen Rath gezogen / vnd von allers-  
seits Ständen ein einhelliger Rathschluß verglichen / gefasset /  
vnd von Vns verabschiedet worden. Daran geschichte vor  
höchstgedachter J. K. M. zu Schweden etc. allergnädigstem Wils-  
len ein schuldiges begnügen / es erforders die eusserste Nothdurfft /  
gereicht dem gangen Lande / vnd jedem darin gefessenen zu gut  
vnd besten. Vornach du Dich vnaußschlichen zu achten /  
vnd Wir seynd Dir in Gnaden wol gewogen. Datum  
Hall den 27. Octobris Anno 1631.



31.  
31  
30

# Von Gottes Gnaden

Ludwig Fürst zu Anhalt/ Graff zu Ascanien/  
Herr zu Bernburg  
zu Schweden  
und Halberstadt  
Königl. Mayst.  
Magdeburg:

In fern gnädig

Als die Königl. Mayst.  
freundlicher geliebter  
niglicher höchstürhmli  
die hohe Noth/ vnd des  
dert/ daß zu vollender  
Landes hinterblieben  
Kriegeslast an die örte  
gegen diese Lande/ ve  
guten Frieden/ Ruhe  
die Haushaltung vn  
bracht/ zu den Mittel  
durchgehende billige  
fast/ auch sonsten des  
glich berathschlaget  
mit der gesampften  
Comuniciren/ vnd de  
dencken hierob zu ver  
dann durch eine allg  
ges berathschlagen g  
So haben Wir/ aus  
se Lande/ zu solchem  
vembriß/ Dingstage  
demnach in Crafft ve  
den etc. Uns in die  
Amptes/ Dich hierm  
vorn allhier zu Hal  
Quartir assigniret w  
vor dißmal in der P  
ges/ neben den ande  
Schlosse/ der Nothburg/ vnd  
tion anhörest/ Dich darob / dem herkommen nach / mit den an



gnädiger vnd  
bahrer Kö  
rdnet/ auch  
lbsten erfor  
dieser Orth  
/ die ganze  
ieben / Hin  
lenhung/ in  
d in anbau/  
nehmen ge  
eine gleiche  
vnd wolver  
ß/ so viel mü  
in gemeinet/  
n gnaden zu  
ünfftiges be  
gestalt nicht/  
d vernünfft  
werden kan.  
nd Liebe / die  
onatstag No  
Vnd wollen  
st. zu Schwe  
Stadthalters  
ß Abends zu  
bequemliches  
eigen Kosten)  
folgendes Ta  
nden/ vff dem  
die Proposi

78 (a)

